Zielgruppe

Pflegefachpersonen, Medizinische Fachangestellte, Physician Assistants

Einzureichende Unterlagen

- Berufsurkunde (Kopie)
- Motivationschreiben zum Fortbildungswunsch
- Schriftlicher Nachweis der Berufserfahrung im infektiologischen Bereich
- Anmeldeformular unter https://bildungsakademie.ume.de/fort-und-weiterbildung/

Kosten

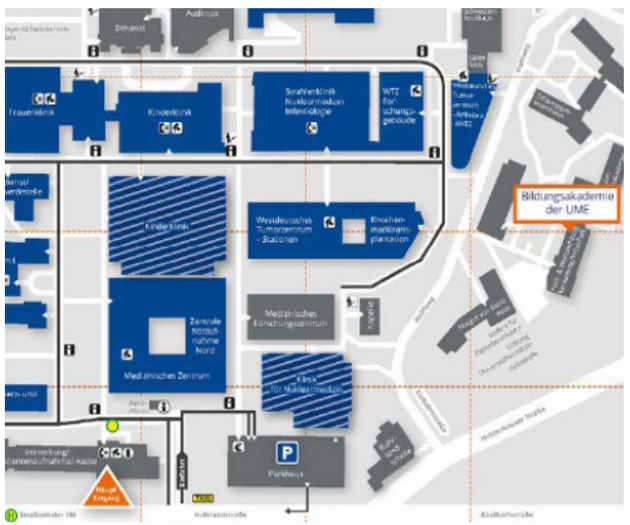
Für externe Teilnehmende wird eine Gebühr von 1.850,00 € erhoben.

Anmeldung und Anfragen

Bildungsakademie der Universitätsmedizin Essen
Hohlweg 18
45147 Essen

Kristin Schimank und Alexandra Pröpper
Tel.: 0201 723 -7343 oder -3970
E-Mail: BAFachkraftInfektiologie@uk-essen.de
www.uk-essen.de/bildungsakademie

Universitätsmedizin Essen
Bildungsakademie



Veranstaltungsort

Bildungsakademie der UME
Universitätsklinikum Essen
Hohlweg 18 · 45147 Essen

Details zu den Räumlichkeiten werden bei Anmeldung bekannt gegeben.

DGI
Deutsche Gesellschaft für **Infektiologie** e.V.

Universitätsmedizin Essen
Bildungsakademie

DGI

Neue Qualifikationsfortbildung

Fachkraft für Infektiologie (DGI)

Interprofesionell entwickelt mit Know-how von medizinischen Gesundheitsfachpersonen, DGI-Zentrumsleitungen und Pflegewissenschaftler/innen

Mit einem neuen Curriculum Wissen vertiefen im Bereich der Infektiologie (inkl. Praxismodul)

Infektiologie betrifft alle

Infektionen sind bei rund 20 % der Klinikaufenthalte Haupt- oder Nebendiagnose[1].
Die zunehmende Komplexität in der Versorgung von Infektionskrankheiten stellt Gesundheitsfachpersonal vor Herausforderungen[2]. Neben Globalisierung und zunehmender Mobilität[3] begünstigen alternde und immungeschwächte Gesellschaften die Ausbreitung von Infektionen[2].

Mit der wachsenden Bedeutung von spezialisierter Expertise wurde in enger Kooperation zwischen der Klinik für Infektiologie, der Pflegedirektion und der Bildungsakademie ein Angebot zur systematischen und evidenzbasierten Fortbildung für Gesundheitsfachkräfte mit infektiologischem Schwerpunkt im ambulanten und stationären Bereich geschaffen.

Die Qualifikationsfortbildung ist anerkannt und zertifiziert bei der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie. Sie ist entwickelt worden in der überregionalen Zusammenarbeit von ausgewählten DGI-zertifizierten Zentren.

[1] Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V. (2023). Zunahme von Infektionserkrankungen: Infektiologen benennen Maßnahmen für zukunftsfähige Versorgung. Abgerufen am 20.November 2024 von https://www.dgi-net.de/zunahme-von-infektionserkrankungen-infektiologen-benennen-massnahmen-fuer-zukunftsfaehige-versorgung/

[2] Beermann, S., Dobler, G., Faber, M., Frank, C., Habedank, B., Hagedorn, P., Kampen, H., et al. (2023). Auswirkungen von Klimaveränderungen auf Vektor- und Nagetier-assoziierte Infektionskrankheiten. https://doi.org/10.25646/11392

[3] Jelinek, T. (2021). Reisekrankheiten – Infektionsgefahren im Zeitalter der Globalisierung. Zeitschrift für Rheumatologie, 80(7), 597–610. https://doi.org/10.1007/s00393-021-01060-w

Theoretische Inhalte (126 UE)

- Einführung in die Infektiologie
- Vertiefung vieler infektiologischer Krankheitsbilder verursacht durch Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten
- Grundlagen der evidenzbasierten Versorgung (18 UE)
- Resilienz und psychische Integrität in der Versorgung von Patientinnen/Patienten mit infektiologischen Erkrankungen
- Informieren, beraten und motivieren zur Langzeittherapie
- EKOS-Training
- Impfschulung
- Grundlagen der Antibiotikatherapie (Antibiotic Stewardship)

Praxismodul (80 UE)

- 10 Arbeitstage mit infektiologischen Schwerpunkten nach Wahl (Verteilung auf verschiendene Bereiche möglich)
- Ziel: Austausch, Vernetzung, neue Impulse
- Im eigenen Unternehmen möglich, Heimatstation ausgeschlossen

Prüfungsmodul (34 UE)

- Klausur
- Hausarbeit
- Vortrag im Symposium

Bearbeitungs- und Vorbereitungszeiten sind curricular als Selbststudium eingeplant.